

# Von der Idee zum Erfolg!

## Liebe Kameradin! Lieber Kamerad!

*"Jetzt geht es der Auto-Mafia so richtig an den Kragen: Diese Woche startet nämlich das Projekt "Video-Überwachung auf den Autobahnen". Drei hochmoderne Kameras fahnden im Verkehr nach gestohlenen Pkws, schlagen sofort Alarm. Erstes Pilotprojekt-Land ist Niederösterreich, Dutzende elektronische Augen sollen es bald bundesweit werden." Berichtet die "Krone" in ihrer Ausgabe am 27.9.2010.*

### Mehr als zwei Drittel

der Kraftfahrzeugdiebstähle in Österreich werden in Wien, Niederösterreich und im Burgenland begangen. 80 Prozent der in Österreich gestohlenen Pkws und Lkws werden nach Polen, Tschechien, in die Slowakei, nach Ungarn und Rumänien verschoben. Das Innenministerium hat mit einer Reihe von Maß-

nahmen auf die Kfz-Diebstähle reagiert, unter anderem mit Schwerpunktaktionen der Polizei, dem Einsatz von mobilen Kennzeichenerkennungsgeräten sowie mit der Soko Ost und der daraus entwickelten Soko Kraftfahrzeuge. "Mit diesen Maßnahmen ist es uns gelungen, die Zahl der Kraftfahrzeugdiebstähle im ersten Halbjahr 2010 deutlich zu reduzieren - in Wien um 37 Prozent, in Niederösterreich um 65 Prozent und im Burgenland um 61 Prozent", sagte Innenministerin Dr. Maria Fekter am 27. September 2010 bei einer Pressekonferenz in Wien, bei der sie mit Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine neue Lösung zur Kriminalitätsbekämpfung vorstellte.

### Die Idee und die Umsetzung

Die Idee, die ASFINAG-Infrastruktur für die Kriminalitätsbekämpfung zu nützen, stammt von unse-

ren Kameraden in der KdEÖ-Niederösterreich. Dem Vorsitzenden des KdEÖ-Landesausschusses NÖ, Reinhard Zimmermann, ist es gelungen, durch geschicktes Vorbringen, aber auch durch gekonnte Öffentlichkeitsarbeit die Politik von den Vorteilen dieser Maßnahme zu überzeugen. Landeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP) hat die neue Idee der KFZ-Fahndung zur Chefsache erklärt und mit der Ressortchefin des Innenministeriums, Maria Fekter (ÖVP), dieses Projekt in die Tat umgesetzt.

Eine bemerkenswerte Leistung zur Unterstützung der täglichen Polizeiarbeit und ein bedeutender Beitrag zu einem sicheren Österreich.

Euer

**Wolfgang Kastner**  
KdEÖ-Bundesvorsitzender



Wolfgang Kastner

**Eine KdEÖ-Idee wurde durchgesetzt.**

## Das Projekt

Um die Zahl der Kraftfahrzeugdiebstähle weiter zu senken, werden an bestimmten Überbauten der ASFINAG nun vom Innenministerium Kennzeichenerkennungssysteme montiert - je eine Kamera pro Fahrspur. Die Kennzeichen der vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge werden automatisch erfasst und verschlüsselt mit dem Fahndungsdatenbestand des EKIS abgeglichen. Bei einem "Treffer" werden



die Fahndungsdaten und das zugehörige Bild an die Landesleitzentrale St. Pölten übermittelt. Dort wird der Treffer von einem Polizisten auf Richtigkeit überprüft. Ist das Fahrzeug als

gestohlen gespeichert, wird die Fahndung veranlasst. Wenn nicht, wird der Datensatz sofort gelöscht; der Datenschutz bleibt gewahrt.

*An bestimmten Überbauten der ASFINAG werden Kennzeichenerkennungssysteme montiert - je eine Kamera pro Fahrspur.*

[www.dieexekutive.at](http://www.dieexekutive.at)